

Dokumentation, Stand 29.07.2022

Verfasser

AKRO Baurevision & -systemprüfung GmbH

14550 Groß Kreutz, Zu den Weiden 17 a

Telefon: 06554-93200 Mobiltelefon: 01590-6207661

Mail: Schiedsurteil@Mietnebenkosten.com

zum Thema

"Ukrainekrieg - Klimaneutralität Europas - Energieunabhängigkeit"

auf 28 Seiten mit 17 Kapiteln

1. Kriegsende schon 2022 in Verbindung mit eigener Gasversorgung durch Fracking in Deutschland

Soweit Deutschland mit Europa weiterhin den Krieg Russlands gegen die Ukraine finanziert und dies mit der Importabhängigkeit von russischem Öl und Erdgas argumentiert, ist dies vorgeschoben, um Berufsdemonstranten, die gegen alles sind, ruhig zu stellen. Die in die zehntausende gehenden Todesopfer in der Ukraine spielen für diese Bevölkerungsanteile, die sich aus dem rechten und linken politischen Spektrum, den Querdenkern, Atomenergie- und Impfgegner rekrutieren und sich zunehmend radikalieren, keine wesentliche Rolle. Deutschland hat lt. BGR (Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe) bis zu 23 Billionen Kubikmeter Erdgas im Boden. Davon können 10% = 2,3 Billionen Kubikmeter leicht gefördert werden. Weitere 450 Milliarden Kubikmeter Erdgas können aus den Kohlelagerstätten noch einfacher gefördert werden. **Erdgas gibt es in Deutschland im Überfluss. Die leicht förderbaren Mengen reichen für 40 Jahre, wenn man es denn, wie in den USA, mit Fracking fördert.** Abseits von der zwingend erforderlichen Wiederherstellung der Wehrfähigkeit Deutschlands durch Ausrüstung der Bundeswehr, zeigen wir in der Folge einen Weg auf, wie der Ukrainekrieg durch Entscheidungen Europas noch 2022, einseitig von Russland beendet werden kann und Europa in wenigen Jahren, faktisch nebenher, dauerhaft klimaneutral, durch solare Strom- und Wasserstoffherzeugung in Nordafrika, sein wird. Russland wird in der Folge, durch geringere Exporterlöse, nicht mehr die finanziellen Mittel haben, um Nachbarstaaten anzugreifen. Zusätzlich werden unsere Energiekosten dauerhaft günstig sein, weil die Sonne noch ca. 4 Milliarden Jahre Energie, klimaneutral, ohne Rechnungsstellung liefert, bevor sie als ausgebrannter roter Riese kollabiert.

<https://Klimaneutralität.eu>

In der Zwischenzeit könnte als sogenannte Brückenenergie in Europa auch die Gasförderung durch Fracking zugelassen werden. In den USA funktioniert das seit über 10 Jahren. Allein Deutschland hat derartige Gasreserven, lt. Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) im Boden von ca. 23 Billionen Kubikmeter. Wenn der politische Wille vorhanden ist, könnte Deutschland mit Förderbeginn 2022, von Gasimporten aus Russland weitgehend unabhängig sein. Dies gilt eingeschränkt auch für andere europäische Länder mit geringeren Vorräten, die nach dem Vorbild der USA förderbar wären. In den 2,8 Billionen Kubikmeter leicht förderbares Erdgas in Deutschland sind die in der Nordsee schon bekannten oder vermuteten Erdgasmengen noch nicht berücksichtigt. Die ersten Untersuchungen lassen vermuten, dass es in der gesamten Nordsee unter Einbeziehung der Fracking Technologie mehr als 20 Billionen Kubikmeter förderbares Erdgas gibt. Die vorhandenen Pipeline-Systeme sind für die Verteilung des selbst geförderten Erdgases vorhanden. Die Anlagen, um das als Flüssiggas per Schiff gelieferte durch Fracking geförderte Gas aus den USA zu nutzen, hat Deutschland noch nicht und wird es wegen der bequemen Genehmigungsbehörden vor 2025 als stationäre Anlagen wohl nicht haben.

Ein Kriegsende in der Ukraine ist schon 2022 bei einer vorbereiteten Nutzung der Solarenergie in Nordafrika denkbar, wenn es der EU gelingt, völkerrechtlich verbindliche Nutzungsvereinbarungen in den hinreichend vorhandenen Wüstengebieten, mit einem oder mehreren Ländern in Nordafrika abzuschließen. Auch ein Kauf großer Wüstengebiete durch die EU sollte völkerrechtlich umsetzbar sein, ohne dass die EU-Außengrenze diese Gebiete einschließt. Der Flüchtlingsansturm in Ceuta und Melilla in Afrika, an der spanisch-marokkanischen Grenze sollte sich nicht wiederholen. Dies mit dem Ziel, in der Sahelzone auf ca. 5% der Fläche, die gesamte in Europa benötigte Energie durch Solar- und Windparks erzeugen zu können und durchs Mittelmeer mit zu verlegenden HGÜ-Leitungen nach Europa zu transportieren. Europa wird bereits über die zwischen Norwegen und Holland und Deutschland betriebenen HGÜ-Leitungen mit Strom aus Wasserkraft versorgt. Langfristig ist auch eine Partnerschaft zwischen Europa und China in Afrika zur Entwicklung des ganzen afrikanischen Kontinents denkbar. Die derzeitigen Flüchtlingsströme könnten dann versiegen.

<https://Klimaneutralität.eu>

2. Klimaneutralität und Energieunabhängigkeit Europas für Jahrtausende und Kriegsende in der Ukraine schon 2022

Klimaneutralität und der Abbau der Abhängigkeit von Energieimporten aus Russland lässt sich in der EU dauerhaft erreichen, wenn sie sich entschließt, Sonne und Wind in der Sahelzone professionell für die eigene Energieversorgung Europas zu nutzen. Dort gibt es genügend Solarenergie, um den Energiebedarf der gesamten Erde 26 x zu erzeugen.

Die Sonne liefert die Energie nach Annahmen der Physiker noch über 4 Milliarden Jahre, ohne Rechnungsstellung, bis sie als ausgebrannter roter Riese kollabiert. 5% der Fläche in der Sahelzone sind für die Energieversorgung ganz Europas völlig hinreichend. Die Technik ist bereits erfunden und in Afrika, Indien, Südspanien, Portugal, Marokko und weiteren Ländern mit bedeutenden Anlagen in Betrieb.

Die EU kann den Krieg Russlands gegen die Ukraine mit wirtschaftlichem Druck deutlich effektiver beeinflussen als militärisch, indem weniger Rohstoffe bezogen werden. Wenn Russland durch 2022 getroffene völkerrechtlich verbindliche Vereinbarungen der EU, mit Ländern in Nordafrika erkennt, dass die Einnahmen aus dem Verkauf von Öl und Gas dauerhaft deutlich geringer werden, kann es sein, dass der Krieg in der Ukraine schon 2022 einseitig von Russland beendet wird.

Eine langfristig angedachte Partnerschaft Europas mit China in Afrika und eine völkerrechtliche Vereinbarung mit einem oder mehreren Ländern in Nordafrika würde das Umdenken in Russland zusätzlich beschleunigen.

3. Klimaneutralität Europas führt parallel zum Ende der hybriden Kriegsführung durch Russland

Ob weitere militärische Aktionen, der seit Jahren stattfindenden hybriden Kriegsführung Russlands, gegen Nachbarn, dann durch Geldmangel verhindert werden können, hängt von dem erreichten Standard der **Klimaneutralität Europas** ab. Die Finanzierung der Kriegshandlungen gegen Nachbarn, wird für Russland, mit stark sinkenden Exporterlösen schwierig sein. Mit dem Überfall auf die Ukraine wird sich Russland, schon wegen der Größe der angedachten Beute, übernommen haben. Die Brutalität des Krieges mit zahlreichen Kriegsverbrechen, dem

Freiheitswillen der Ukrainer und der dadurch weit überwiegend nicht mehr freundschaftlichen Haltung der Ukrainer zu Russland, wird dazu führen, dass sich der Konflikt zu einem Guerillakrieg entwickelt, den Russland auch bei einer vollständigen Besetzung der Ukraine nur verlieren kann. Die zwischenzeitlich gesicherten Erkenntnisse über das barbarische Verhalten der russischen Soldaten in den geräumten Vorstädten von Kiew, wird noch den internationalen Gerichtshof in Den Haag beschäftigen. Russland gehört mit dem erfolgten Ausschluss aus dem UN-Menschenrechtsrat, wohl nicht mehr zu den zivilisierten Ländern. Die umfangreichen Waffenlieferungen der demokratischen Staaten müssen zwingend fortgesetzt werden. Das auch dann, wenn sich Russland mangels militärischer Erfolge zum Einsatz von ABC-Waffen auf dem Gebiet der Ukraine entschließt. Auch wenn Russland derartige Waffen bereits in Syrien eingesetzt hat, oder den Einsatz durch seine Marionettenregierung, geduldet oder gefördert hat, wird der Einsatz im Zentrum von Europa wohl Jahrzehnte, neben den vielen anderen Kriegsverbrechen, nicht vergessen werden.

Die Klimaneutralität der EU und zusätzliche Unabhängigkeit von Energieimporten aus Russland ist dauerhaft zu erreichen, wenn der Strom für Europa weit überwiegend in Nordafrika mit Solar- und Windparks erzeugt wird. Je nach Ausbaustand, können mit dem günstig mit Solar- und Windenergie klimaneutral produzierten Strom aus Nordafrika auch Wohnhäuser mit Strom beheizt werden. Die Leitungssysteme sind europaweit in der Regel vorhanden. **Nicht benötigter Strom wird in Wasserstoff umgewandelt, dem Erdgas beigemischt, und/oder als Reserve in Kavernen, z.B. in Norddeutschland eingelagert. Dies auch als synthetischer Kraftstoff, der mit günstigem Strom und Wasserstoff gewonnen und einfacher gelagert werden kann. Ob die beiden das Mittelmeer querenden Gasleitungen geeignet sind, um die Abhängigkeit von Russland zu reduzieren, ist zu prüfen und ggf. durch eine oder zwei weitere Leitungen zu erweitern.**

Die beiden Gasleitungen durch die Ostsee zwischen Deutschland und Russland, waren schon wegen der Länge um ein Vielfaches teurer, als Leitungen, die im Mittelmeer verlegt, an Baukosten verursacht hätten. Die HGÜ-Leitungen (Hochspannung-Gleichstrom-Übertragung) durchs Mittelmeer, mit denen der solar in Nordafrika erzeugte Strom in das europäische Verbundnetz eingespeist werden kann, müssen noch verlegt werden. Das geht deutlich schneller als eine neue Pipeline durchs Mittelmeer und kann parallel zum Bau der Solarparks mit einer Bauzeit von ca. 3 Jahren erfolgen.

4. Umweltneutrale Energiegewinnung und dauerhafte uneingeschränkte Mobilität

Dass politisches Denken und Handeln auch auf der EU-Ebene nicht unbedingt etwas mit Weitsicht gemein hat, zeigte sich in der ersten Juniwoche 2022, mit dem Beschluss der EU, die erreichen möchte, dass schon 2035 in Europa keine Verbrennermotoren mehr gebaut werden sollen. Dies, obwohl es physikalisch noch fraglich ist, ob irgendwann eine Batterietechnik erfunden wird, die für 700 Km Entfernung ohne Nachladung reicht und in vielleicht 2 Minuten Ladezeit, geladen werden kann. Es gibt Entwicklungen in China mit Reichweiten bis 1000 Km, deren Ladezeit nicht bekannt ist. Die Rohstoffbeschaffung für den Bau der Batterien und die Entsorgung der Batterien nach ca. 8 Jahren ist ungelöst. Wasserstoff, gewonnen mit Solarenergie in der Sahelzone, ist wesentlich sinnvoller und umweltneutral und kann auch für Schiffe, Lastwagen und Flugzeuge eingesetzt werden. Erdgas, Flüssiggas und Heizöl kann auch 2050 noch eine geringe Rolle bei der Beheizung der Wohnungen spielen. Diese Energierohstoffe sollten jedoch den industriellen Prozessen vorbehalten bleiben, bis dieser durch Wasserstoff- und/oder Elektroantriebe gesichert werden kann. Der Wasserstoff- und Gasantrieb steht bereits zur Verfügung. Die Infrastruktur für Flüssiggas, dem der Wasserstoff aus Nordafrika beigemischt werden kann, müsste weiter ausgebaut werden, ist aber im Wesentlichen, einschließlich Tankstellennetz vorhanden. Wasserstoff aus Nordafrika wäre aus heutiger Sicht, die einzige Variante, um auf den Dieselantrieb der Lastkraftwagen, Schiffe und Züge zu verzichten. Ob der diskutierte synthetische Kraftstoff zukünftig zu konkurrenzfähigen Preisen hergestellt werden kann, hängt wiederum von dem Vorhandensein günstiger Strompreise ab. Sehr wahrscheinlich handelt es sich um Versuche, die vor allem Subventionsgelder zu Lasten der Steuerzahler erschließen sollen. Wirtschaftlicher wird es sein, die Brennwertechnik weiterzuentwickeln, damit Autos und ggf. auch Schiffe mit Wasserstoff fahren können. Flugzeuge, die mit Wasserstoff fliegen, hat es schon gegeben und befinden sich u.a. bei Airbus in der weiteren Entwicklung. Eine hinreichende Ladeinfrastruktur für E-Autos wird sehr schwer zu realisieren sein.

Anders, als die auf der Erde sehr begrenzt vorhandenen Rohstoffe für Batterien ist das Material (Silizium) unbegrenzt für die Herstellung der Solarzellen (Wafer) vorhanden aber auch die Technik zum Schneiden der dünnen Scheiben (Drahtsägen und Lasertechnik) sind gängige Produkte. Im Rahmen der Fertigung oder der späteren Entsorgung hinterlassen

Solarzellen, anders als die Batterien, keine hochgiftigen Abfälle. Die weltweiten Kapazitäten für die Produktion der Solarzellen stark zu erhöhen ist somit einfach zu realisieren. Europa ist wegen der weitgehend maschinellen voll automatisierten Fertigung der Solarzellen auch nicht von Billiglohnländern abhängig. Der Lohnkostenfaktor ist bei der Herstellung von Solarzellen eine zu vernachlässigende Größe. Große Solar- und Windparks sind in einigen Ländern in Afrika für den regionalen Bedarf bereits realisiert. Es ist also nichts Neues zu erfinden. Für die Versorgung von Europa müssen diese Anlagen einige hundertmal größer realisiert und der Strom über HGÜ-Leitungen (Hochspannung-Gleichstrom-Übertragung) durchs Mittelmeer, in das europäische Verbundnetz eingespeist werden.

Der Solarpark Ben Ban in Ägypten, gebaut von IB Vogt GmbH Berlin, finanziert zu 85% von der Bayerischen Landesbank in München, hat eine Leistung mit 1,46 Gigawatt und leistet damit mehr als der größte je in Deutschland gebaute Kernreaktor. Seit 2019 ist der Solarpark in Betrieb. Die gemessene mittlere Leistung beträgt 1,465 Gigawatt.

Der Solarpark Bhadla, Indien, ist mit einer Leistung von 2,245 Gigawatt noch größer und erzeugt dort den Solarstrom für 0,03 € je Kilowattstunde, bei einem Spitzenpreis in anderen indischen Anlagen von 0,05 € je kWh. Die Investitionskosten, bei einer Leistung von 2,245 Gigawatt in Indien, betragen 1,13 Milliarden €. Der Solarpark ging im September 2018 in Betrieb.

Zwei Kernkraftwerke, mit vergleichbarer Produktionsleistung wären nicht unter 8 Milliarden zu haben gewesen.

Es sind weltweit viele weitere Anlagen in Planung, im Bau oder schon fertiggestellt und liefern Strom. Teilweise sind diese auch von der KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) gefördert worden. Die Umstellung auf klimaneutrale Energieerzeugung mit Anlagen in Nordafrika wird auch in Europa Zeit brauchen. Politisch entscheidend wird es sein, wenn es Europa gelingt, noch 2022 Wüstenareale in der Sahelzone völkerrechtlich verbindlich für die dauerhafte Nutzung einschließlich deren Schutz vor Terroristen und Berufsdemonstranten dauerhaft zu sichern.

5. Kostenbetrachtung zur Erreichung der Klimaneutralität Europas, dauerhafte Energieunabhängigkeit und Kostensenkung

In Nordafrika lassen sich mit ca. 500 Milliarden € EU-Geld Solarstromkapazitäten errichten, die einer Leistung von 150 bis 200

Kernkraftwerken inklusiv der Infrastruktur entsprechen würde. Eine klimaneutrale Stromerzeugung zu Preisen von ca. 4 Eurocent je KWh, die auch in Indien realisiert wurde, kann auch für Europa mit Solar- und Windparks in Nordafrika realisiert werden. Die oben erwähnten Beispiele beweisen, dass es funktioniert.

Echte Fachleute, also keine Ideologen, rechnen mit Preisen für den Strom aus Solar- und Windparks in **Nordafrika von 2,5 bis 3,5 Eurocent je KWh nach Abzug der AfA, Gewinn und Risiko**. Der Aufwand für eine völkerrechtliche Anerkennung, der in der Sahelzone von der EU zu nutzenden oder besser zu kaufenden Flächen, der militärische Schutz gegen Terroristen und die HGÜ-Leitungen (Hochspannung-Gleichstrom-Übertragung) durchs Mittelmeer sind noch nicht eingerechnet. Mit 1,2 Eurocent je KWh sollte das hinreichend abdeckbar sein. Der in Nordafrika mit Solarenergie und Windkraft erzeugte Strom ist also deutlich günstiger als alle anderen Stromerzeugungsarten, von der Wasserkraft, über die Windenergie bis zur Kernenergie oder die Verbrennung von fossilen Energieträgern wie Holz-, Kohle, Öl oder Erdgas. In Berlin gibt es eine Firma, die in Ägypten, finanziert von einer Bank in München, den größten Solarpark in Afrika für unter 1 Milliarde € gebaut hat. In München gibt es ein weltweit tätiges allgemein bekanntes Unternehmen, welches schon mehrere gigantische Windparks in Afrika und anderen Ländern gebaut hat. Auch eine Fabrik für die Herstellung von Rotorblättern wurde von diesem Münchner Unternehmen in Afrika realisiert. Derartige leistungsfähige Unternehmen gibt es auch in anderen Ländern Europas.

Wir können und müssen kurzfristig von Russland energetisch unabhängig sein, erreichen parallel, faktisch nebenher, die Klimaneutralität Europas zum Nulltarif. Zusätzlich kann sich Europa langfristig, erst einmal für die nächsten Jahrhunderte, günstigen, in Solar- und Windparks klimaneutral erzeugten Strom und Wasserstoff sichern. Eine Versorgung mit günstiger Energie, die jederzeit an den steigenden Bedarf angepasst werden kann. Nur zur Erinnerung, die Sonne liefert die Energie ohne Berechnung noch ca. 4 Milliarden Jahre bevor sie als ausgebrannter roter Riese kollabiert. Auf der Erde gibt es schon weit vorher kein Leben mehr. **Europa muss unabhängig von Russland werden, weil dieses Land auf Jahrzehnte betrachtet kein zuverlässiger Handelspartner mehr sein wird und z.B. Energieexporte zur Erpressung einsetzt und wohl auch zukünftig bei hoher Abhängigkeit einsetzen würde.** Dass sich technische Anlagen auch in Nordafrika militärisch schützen lassen, hat Marokko bewiesen und die Terroristen der Polisario, erfolgreich in die algerischen Flüchtlingslager vertrieben.

6. Sicherheit und Netzstabilität

Aber auch wenn Europa durch Investitionen in Solar- und Windparks in Nordafrika investiert hat und auf Energieimporte aus Russland komplett verzichten kann, werden wir trotzdem in Europa die klimaneutrale Energieversorgung, wie Wasserkraft, Windenergie und Atomkraftwerke, aber auch Pumpspeicherkraftwerke benötigen, um Zeiten ohne hinreichende Lieferung bei Nacht, ohne Sonneneinstrahlung, ausgleichen zu können. Denkbar ist auch, dass parallel neue schnell zuschaltbare und mit Wasserstoff betriebene Gaskraftwerke für eine Spitzenlastabdeckung vorgehalten werden. Dies vor allem deshalb, weil Deutschland, die für ein gigantisches Pumpspeicherkraftwerk im Ruhrgebiet vorhandenen ausgekohnten Bergwerke, vorab schon weitgehend zugeschüttet hat. Eine überzeugende Doktorarbeit an der Ruhruniversität Bochum zur Nutzung der ausgekohnten Bergwerke für Pumpspeicherkraftwerke wurde nicht beachtet. Dies sehr wahrscheinlich aus Furcht vor dem Ansturm der Ideologen und Berufsdemonstranten, die gegen alles sind. Mehrere Pumpspeicherwerke, unter Ausnutzung der ausgekohnten Bergwerke im Ruhrgebiet, in denen sowieso permanent als Ewigkeitsaufgabe Wasser abgepumpt und den Flüssen zugeführt werden muss, hätte ganz Deutschland und auch noch die Nachbarländer, bei Bedarf, mit Strom in Spitzenlastzeiten versorgen können. Das aber nur, wenn der Strom in Nordafrika solar für 3,5 Cent je KWh erzeugt und über HGÜ-Leitungen durchs Mittelmeer ins europäische Verbundnetz eingespeist wird.

Berufsdemonstranten in der Funktion Russlandverstehrer, die ihre politische Heimat überwiegend in der SPD haben und in Deutschland den Kanzler stellen, können das nicht wirklich wollen. Das ist ein wesentlicher Grund für die lange zögerliche Haltung des Kanzlers bei Waffenlieferungen in die Ukraine. Gegen die Russlandverstehrer der eigenen Partei Entscheidungen zu treffen, könnte diese nachhaltig beschädigen. Der Kanzler Helmut Schmidt scheiterte mit seinem Nato-Doppelbeschluss, mit dem er Russland zwingen wollte, die bereits auf dem Gebiet der DDR stationierten atomaren Mittelstreckenraketen zurückzubauen, an den Russlandverstehrer in der eigenen Partei.

Nicht wirtschaftliche Energieerzeuger sollten in Europa mit steigendem Angebotsüberschuss aus Nordafrika langfristig abgeschaltet werden. **Strom über Solarenergie in Deutschland zu erzeugen war und ist ein aufwendiger Subventionsirrsinn, der unter Konkurrenz mit der Solarenergie aus Nordafrika keine Zukunft hat.**

7. Politiker in Deutschland vom Totalversagen bis zur Genialität am Beispiel des Einheitsvertrages und der Aufnahme ins UNESCO-Weltdokumentenerbe

Nach meinem Eindruck in den letzten Wochen ist von der Mehrheit der handelnden Politiker, ohne qualifizierten öffentlichen Druck nicht viel zu erwarten. Sie leben und denken in den jeweils eigenen Parteiblasen und sind zusätzlich so organisiert, dass sie sich von außen, außerhalb der eigenen Parteiblasen, aber auch in den Ministerien, abschirmen lassen. Dieses gelebte Desinteresse an Fakten, außerhalb der gebildeten Arbeitskreise ist auch eine Ursache, für die Abhängigkeit von Russland bei den benötigten Energierohstoffen, die in der Zeit seit 2010, durch politische Unfähigkeit vor allem in Deutschland entstanden ist. Die fortgesetzte Abschirmung vor Fakten, mit teilweiser Orientierung an dem begrenzten Wissensstand in Parteiblasen, ist durch die hektische Reisetätigkeit der Politiker auch 2022 erkennbar. Positiv scheint die Bemühung zu sein, sich um die Sicherung der Energieversorgung zu kümmern, sofern Russland nicht mehr liefert.

Würden Politiker aus ihren Parteiblasen heraustreten, könnten sie erkennen, dass allein in Deutschland ca. 450 Milliarden Kubikmeter Gas mit Fracking, aus den Kohleflözen, und weitere bis zu 2,3 Billionen Kubikmeter Erdgas aus gashaltigen Bodenschichten, von vorhandenen bis zu 23 Billionen Kubikmeter Erdgas leicht zu fördern sind. In der gesamten Nordsee dürften weitere 20 Billionen Kubikmeter förderbar sein wenn man es denn macht. Das alles ist bekannt, und wurde von der BGR (Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe) veröffentlicht. Die Gase dürfen jedoch vorwiegend aus ideologischen Gründen in Deutschland nicht gefördert werden. In den USA werden derartige Gase seit über 10 Jahren gefördert und demnächst auch als Flüssiggas nach Deutschland verkauft. Ukrainer dürfen in der Zwischenzeit sterben. Das interessiert keinen dieser Ideologen, deren politische Heimat überwiegend die SPD ist.

Es darf nicht sein, dass unsere Wirtschaft wegen Mangel an Erdgas und Erdöl, in Folge des politischen Versagens der Vorgängerregierung zerstört wird. Vergleichbar gefährlich für eine mögliche gesicherte Gasversorgung ist die Parteiideologie, die unter Vortäuschung von Sicherheitsrisiken für das Trinkwasser, Fracking, mit einer sicheren inländischen Erdgasversorgung verhindert. Dass die Gasgewinnung mit Fracking einige hundert Meter unterhalb der für die Trinkwassergewinnung genutzten Bodenschichten erfolgt, wird aus ideologischen Gründen verschwiegen. Hier ist aber auch die Wirtschaft gefordert, sehr zügig LNG

Terminals für die Umwandlung, von mit Schiffen anzulieferndem Flüssiggas oder die inländische Gewinnung zu realisieren und den tief und fest schlafenden Genehmigungsbehörden mit den dafür verantwortlichen Politikern sprichwörtlich "**Feuer unterm Hintern**" zu machen. Was alles auch in Deutschland geht, hat TESLA in Brandenburg mit dem Neubau eines Autowerkes in nur zwei Jahren bewiesen.

Sinngemäß gilt dies auch für die zahlreichen, mit öffentlichen Geldern finanzierten Institutionen, die sich umfangreich zur Klimaneutralität äußern, aber nicht viel intellektuelle Substanz beitragen. Auch viele Wissenschaftler bemühen sich darum, nirgendwo politisch anzuecken, um so die weitere Finanzierung ihrer politisch beeinflussten Budgets nicht zu gefährden.

Es ist wichtig, dass aus den Blasen, mit denen sich handelnde Politiker vor Fakten schützen und abschirmen lassen, zumindest teilweise die Luft rausgelassen wird. Ob dies gelingt, da habe ich in den letzten Wochen erhebliche Zweifel bekommen. Eine Persönlichkeit, wie Bundeskanzler Helmut Kohl, der schon nach wenigen Monaten die Strukturen des Kanzleramtes und der Ministerien durchschaut und seinen Willen, z.B. bei der Umsetzung der deutschen Einheit oder dem NATO-Doppelbeschluss mit hohem Detailwissen durchgesetzt hat, gab es danach im Kanzleramt nicht mehr. Ministerialräte, die ihren Job nicht richtig erledigt hatten, wurden in seinem Büro zum Teil sehr lautstark ausgerichtet. Der Außenminister Baker der USA, der mit Kohl und Genscher in Warschau weilte, wurde nachts um 2 Uhr geweckt, um sich einzuschalten, als eine Frau Thatcher aus Großbritannien die Wiedervereinigung Deutschlands stören wollte. Noch im Bademantel schaltete Baker sich nachts ein. Der im Kanzleramt zusammen mit Außenminister Genscher und seinem Staatssekretär letztendlich entwickelte und an Genialität nicht zu überbietende „zwei-plus-vier-Vertrag“ zur Regelung der deutschen Einheit, wurde zu Recht dem UNESCO - Weltkulturerbe hinzugefügt. Neben dem „zwei-plus-vier-Vertrag“ enthält dieses Weltkulturerbe insgesamt 24 Einträge aus Deutschland, unter anderem die Luther-Bibel, Goethes literarischer Nachlass, die Himmelscheibe von Nebra und die goldene Bulle. Die Kanzler Konrad Adenauer (Wiederaufbau und Westbindung) und Helmut Kohl (Nato-Doppelbeschluss und Deutsche Einheit) waren beide für die Deutschen ein Glücksfall. Weitere derartige im politischen Apparat sehr seltene Persönlichkeiten, könnte Europa brauchen. Deutschland hatte nach dem 2. Weltkrieg bisher nur diese beiden herausragenden Persönlichkeiten im Kanzleramt. Ohne die Umsetzung des NATO-Doppelbeschlusses durch Bundeskanzler Kohl, nach dem Sturz der SPD-geführten Regierung 1981, hätte die sozialistische Verbrüderung gelingen können, weil die USA, die

halbe Million in Europa stationierten Soldaten abgezogen hätten. Die Kanzler Brandt und Schmidt scheiterten trotz guter Absichten wiederholt an Parteiquerelen. Ein Mächtigenkanzler der SPD, mit zwei seiner Spitzenfunktionäre, besuchte noch im September 1990. Herrn Gorbatschow in Moskau, um ihn kurz vor der Unterzeichnung des Vertrages über die „Deutsche Einheit“ vom Vorteil zweier deutscher Staaten zu überzeugen. Ein Eingehen auf diese Wünsche durch Herrn Gorbatschow hätte einige 10.000 Tote auf dem Gebiet der DDR zur Folge gehabt, die von russischen Panzern platt gewalzt worden wären. Der damals amtierende Bundeskanzler Kohl hat die Aktion des Spitzenfunktionärs der SPD zu Recht als erbärmlich bezeichnet. Dem Mächtigenkanzler kostete diese Aktion in Moskau die Unterstützung von Willy Brandt. Er durfte aber noch selbst 1995 die Partei wechseln. Ein Parteiausschluss wäre gegen seine Anhänger kaum durchsetzbar gewesen. Viele Russlandversther in der SPD räumen, soweit sie 2022 hohe Ämter innehaben, mit Ausnahme des amtierenden Bundeskanzlers Irrtümer ein. Eine grundlegende Auseinandersetzung mit der verfehlten Ostpolitik fehlt bisher und ist auch schwer gegen die fehlgeleiteten Funktionäre durchzusetzen. Aus der Regierungszeit der SPD von 1968 bis 1981 blieb für Historiker ein dramatischer Absturz der Wirtschaft bei parallelem mengenmäßigem Aufblähen der Gesetze und Verordnungen und damit der öffentlichen Verwaltung, um ca. 190%. Dies einhergehend mit einem deutlichen Verfall der Verwaltungsqualität. Die EU wäre gut beraten, bei deutschen Politikern sehr vorsichtig zu sein. Das Eigenmarketing in der Kanzlerschaft Merkel mit Unterstützung, um sich gescharrter schwacher Personen und Aussitzen aller wesentlichen Probleme, führte zu einer weitgehenden Zerstörung der früheren Volkspartei CDU, die sich derzeit aber mit Unterstützung durch den schwachen Kanzler Scholz, zu erholen scheint. Die EU braucht Persönlichkeiten, die Europa möglichst mit Afrika qualifiziert in die Zukunft führen und die Unabhängigkeit von Despoten bei der Energieversorgung sicherstellen. Vom derzeitigen Bundeskanzler Scholz, der als reicher Onkel aus Germany im Mai 2022 einige Länder in Afrika besucht, ist wegen seines Taktierens als Kanzler keine Unterstützung zu erwarten. Europa kann es schon 2022 durch Nutzung der Solarenergie in der Sahelzone gelingen, die Klimaneutralität in wenigen Jahren zu erreichen und zeitlich parallel den Krieg in der Ukraine beenden.

8. Wir haben nur eine Erde, militärische Risiken und die Zeitenwende

Der Erhalt unseres Planeten wäre es wert, dass sich Führungspersönlichkeiten in Europa herausbilden. Einen anderen Planeten haben wir noch nicht. Die Entfernung zum nächsten

Exoplaneten (vermutete Erdähnlichkeit) beträgt ca. 4,5 Lichtjahre. Für die Erdbewohner ist er unerreichbar, weil das Beamen noch nicht erfunden ist.

Wenn die energetische Unabhängigkeit Europas von Russland mit einer gewaltigen Kraftanstrengung gelingt und Investitionsareale in einem ausgewählten Land in Nordafrika völkerrechtlich noch 2022 am besten durch Kauf hierfür gesichert werden, **kann die Angriffsfähigkeit Russlands, allein mit wirtschaftlichem Druck**, sehr bald beendet sein.

Militärisch muss die NATO trotz der bevorstehenden Erweiterung um Schweden und Finnland sehr zurückhaltend sein, weil z.B. das Rückgrat der US-Marine, die Flugzeugträger, nach dem heutigen Kenntnisstand, durch die von Russland in der Ukraine eingesetzten Hyperschallraketen, von den Russen, ohne derzeit mögliche Gegenwehr, alle Flugzeugträger, aus einer Distanz von 1000 Km versenkt werden können.

Abwehrsysteme gegen diese neue Raketenart werden bei der NATO nach den neuesten Erkenntnissen wohl erst 2025/2026 zur Verfügung stehen. Die USA haben den ersten Teilauftrag für ein System mit Satelliten im Juli 2022 im niedrigen Orbit vergeben, welches wohl nicht vor 2026 funktionsbereit sein wird. Ob die sogenannte Unterwasserdrohne (Poseidon) in Russland bereits einsatzbereit ist, weiß man nicht genau. Sie soll nach russischen Angaben in der Lage sein bis zu 500 Meter hohe Flutwellen mit radioaktiv verseuchtem Wasser auslösen und nicht geortet werden können. Die englischen Inseln wären dann auf Jahrhunderte unbewohnbar, Flugzeugträgerverbände mit ca. 100 Begleitschiffen würden versinken. China experimentiert mit künstlicher Intelligenz, um derartige Raketen abzufangen und entwickelt ebenfalls Unterwasserdrohnen. Die nächste Rüstungsspirale ist angelaufen. Zwar haben die westlichen Atommächte, England, Frankreich und die USA noch U-Boote mit Interkontinentalraketen und einer hinreichenden Zweitschlagfähigkeit, um Russland mehrfach zu vernichten. Das wäre dann der 3. Weltkrieg mit gegenseitigem Einsatz von Atomwaffen. Wer will das? Hitler hätte Atomwaffen, für die Durchsetzung einer absoluten Herrschaft der arischen Herrenrasse eingesetzt, wenn er sie gehabt hätte. Putin tickt ähnlich und träumt von der Neuerstehung des Zarenreichs. Den Einfluss seiner Berater, kann keiner wirklich einschätzen. Seine charakterlichen Strukturen und die Orientierung an die Zarenzeit, waren seit dem Überfall auf Tschetschenien und Bombardierung der Hauptstadt Grosny, schon weit vor dem Überfall auf Georgien oder die Besetzung der Krim erkennbar. Die in Deutschland konzentrierten Russlandversther oder besser -träumer wollten die Realitäten bis in die höchsten

Regierungsämter nicht verstehen und wurden durch den Überfall auf die Ukraine aus dem fast 20 Jahre andauernden Traum geweckt. Aber auch die Kanzlerschaft Merkel war wegen des Aussitzens aller Probleme und dem Ausbau der Energieabhängigkeit von Russland im Wesentlichen 16 verlorene Jahre. Auf Auslandsreisen zu glänzen und im eigenen Land alle Probleme auszusitzen war in dieser Zeit typisch. Die Folgen werden noch sehr schmerzhaft sein. Es wird von der NATO erwartet, dass Russland ABC-Waffen in der Ukraine einsetzen wird, wenn es nicht bald militärische Erfolge hat. Nach aktueller Einschätzung der NATO kann sich der Krieg in der Ukraine auch zu einem jahrelangen Stellungskrieg entwickeln. Bekannt ist, dass Russland parallel zum Krieg in der Ukraine in Bosnien, Syrien und mit dem Iran in Afrika zündelt. Russlands Macht durch geringere Exporterlöse zu begrenzen ist für Europa und die NATO eine lösbare Aufgabe, wenn die Solarenergie in Nordafrika professionell genutzt wird. Die Technik hierzu ist nicht nur erfunden, sondern seit Jahren weltweit, aber auch in Europa im Einsatz. Ohne die HGÜ-Leitungen zwischen Norwegen und Holland bzw. Deutschland, wären die Stromnetze in Deutschland schon mehrfach zusammengebrochen. Die Schäden in der Wirtschaft wären in die Milliarden gegangen.

9. Russlandverstehere, deren Beherrschung und Stromtransport durchs Mittelmeer mit HGÜ-Leitungen

Die Akteure, die unverändert für den Abzug der Atombomben in Büchel (Deutschland) sind und auf die atomare Teilhabe Deutschlands verzichten möchten, seien daran erinnert, dass die Ukraine 1995 gegen internationale verbrieftete Garantien auf Atomwaffen verzichtet hat und nun von Russland überfallen wurde. Garantien, die nicht einmal das Papier wert sind, auf dem sie geschrieben stehen. Diese Akteure, die Ihre politische Heimat im großen Umfang in der SPD haben, wären gut beraten, zusammen mit den vielen „Russlandverstehern“ und sogenannten "Querdenkern" schon einmal russisch zu lernen. Sofern sie dann nach Moskau eingeladen werden, um dort einen Verdienstorden zu empfangen, könnten sie sich wenigstens in Russisch bedanken. Dies auch dann, wenn ein früherer Bundeskanzler die Verleihung der Verdienstorden in Moskau übernimmt. Der Ausbau der Kenntnisse in der russischen Sprache hat aber Zeit, weil gerade in der jetzigen Krise, wo Büchel funktionieren sollte, wurde der Fliegerhorst wegen dringender Instandsetzungsarbeiten an der Startbahn für einige Jahre geschlossen. Die Russlandverstehere haben sich also gegen den Bundeskanzler und seine am 27.02.2022 ausgerufene Zeitenwende, vielleicht sogar mit seiner gewollten Duldung sehr effektiv durchgesetzt.

Besser ist es ohne jeden Zweifel, durch wirtschaftlich geprägte Entscheidungen der EU, die Abhängigkeit von Energieimporten aus Russland kurzfristig gegen 0 zu fahren und faktisch nebenher klimaneutral zu sein. **Es ist technisch und wirtschaftlich schon 2022 möglich, wenn wir es endlich unter teilweiser Nutzung der eigenen leicht förderbaren Gasvorräte von fast 3 Billionen Kubikmeter machen und parallel die solare Energiegewinnung in Nordafrika für Europa realisieren.**

Sofern die EU bei der langfristigen klimaneutralen Versorgung Europas zu schwerfällig agiert, hat Deutschland das wirtschaftliche Potenzial mit Frankreich und Italien, dann über Korsika und Sardinien eine Verbindung mittels HGU-Leitungen (Hochspannung-Gleichstrom-Übertragung) durch das Mittelmeer mit Afrika zu realisieren. Alternativ oder eher zusätzlich könnten auch Leitungen von Süddeutschland über Österreich und Italien und dann über Sizilien den afrikanischen Kontinent unter Nutzung der bestehenden Stromtrassen erreichen, damit Strom aus Nordafrika an unterschiedlichen Stellen in das europäische Verbundnetz eingespeist werden kann. Zur Klarstellung, wenn man es professionell macht, werden im Endergebnis sicherlich 10 oder noch mehr HGÜ-Leitungen das Mittelmeer queren müssen. Die Kosten hierfür liegen auf Preisbasis 2022 bei ca. 2 Milliarden € je Leitung und transportieren den Strom eines Kernkraftwerkes vom Typ Biblis mit Leitungsverlusten bei 1000 Km Leitungslänge von deutlich unter 10%. Parallel zu der Verlegung funktionierender Leitungen durchs Mittelmeer, könnten nach entsprechender völkerrechtlicher Absicherung, die Solar- und Windparks sogar von erfahrenen Firmen aus Berlin, bzw. München gebaut werden. Den klimaneutral in Afrika gewonnenen Strom für die Erzeugung von Wasserstoff einzusetzen, das machen die Unternehmen, einschließlich der Stromgewinnung in Afrika, ganz allein. Die politisch Verantwortlichen müssen nur die völkerrechtlichen Fragen zur Sicherung der Investitionen, mit den Regierungen der ausgewählten Länder in Nordafrika verbindlich klären. Wenn derartige Aktionen in Deutschland an dem Widerstand der Berufsdemonstranten und Russlandverstehers scheitern, kann die Energiegewinnung in Nordafrika auch für die Mittelmeeranrainer innerhalb der EU mit Kapital der EU von Interesse sein.

Parallel könnte in Deutschland, wegen der ca. 40 Jahre reichenden eigenen Gasvorräte (bis ca. 23 Billionen Kubikmeter lt. BGR) im Boden, die Versorgung mit derzeit 2,3 Billionen Kubikmeter leicht förderbares Erdgas gesichert werden. Noch einfacher sind die zusätzlich förderbaren 450 Milliarden Kubikmeter Erdgas aus den Kohlelagerstätten in Deutschland zu nutzen. In den USA wird seit über 10 Jahren die Förderung über Fracking erfolgreich praktiziert. In Deutschland wird dies

unter vorgeschobenen Sicherheitsbedenken, vor allem aus ideologischen Gründen politischer Kreise, aus denen sich auch die Russlandverstehrer rekrutieren, verhindert. Diese Berufsdemonstranten stehen überwiegend der SPD nahe und sind gegen alles. Selbst die Flüssiggasimporte aus den USA wollten diese Ideologen, wegen der Förderung durch Fracking verhindern. Je nach Bedarf können die in Deutschland geförderten Gase in das vorhandene Pipelinesystem eingespeist oder in den vorhandenen Kavernen gelagert und so die Abhängigkeit von Russland relativ kurzfristig, noch 2022 beendet werden. Wenn wir es technisch mangels hinreichender Ausrüstung noch nicht können, wäre die Beauftragung von US-Unternehmen ein Weg, um schnell große Mengen Erdgas in Deutschland zu fördern. Die 450 Milliarden Kubikmeter Erdgas im Bereich der Kohlelagerstätten wären sehr wahrscheinlich, die am schnellsten zu erschließenden Erdgasmengen im eigenen Land und beseitigen für ca. 10 Jahre die Abhängigkeit von Russland. Danach haben wir in Deutschland noch für weitere 30 Jahre förderbare Gase im Boden, die gefördert und klimaschädlich verbrannt werden können, aber nicht verbrannt werden sollten.

Besser für den Klimaschutz geeignet sind Solar- und Windparks, die in Nordafrika auf vielleicht 5 % der vorhandenen und dafür geeigneten Flächen von nicht unter 5000 Quadratkilometer jährlich realisiert werden sollten. Das ist für die EU mit einem Anfangskapital von 500 Milliarden € leicht, vermutlich ohne Zinsen zu finanzieren. Mit dem klimaneutral erzeugten Strom können die Kredite in vermutlich 10 Jahren nach AfA, Gewinn und Risiko getilgt werden. Die HGÜ-Leitungen (Hochspannung-Gleichstrom-Übertragung), um die Strommengen durchs Mittelmeer ins europäische Verbundnetz einzuspeisen, sind nicht nur erfunden, sondern bereits umfangreich mit Längen bis zu 580 Km in Europa im Einsatz, um norwegischen Strom nach Holland, Deutschland und England zu liefern. Ich verweise hier auf den Netzbetreiber Tennet. Die Leitungsverluste werden nach den bisherigen Messergebnissen deutlich unter 10% liegen. Überschüssiger Strom kann in Wasserstoff verwandelt und dem Erdgas ohne Leitungsverluste beigemischt werden. Das Pipeline-System zur Lieferung von Wasserstoff nach Europa, der mit günstigem Solar- und Windenergiestrom in Nordafrika erzeugt wurde, ist bereits einschließlich zwei Mittelmeerquerungen vorhanden. HGÜ-Leitungen (Hochspannung-Gleichstrom-Übertragung) zwischen Afrika und Europa, durchs Mittelmeer verlegt, gibt es noch nicht, können aber parallel in der erforderlichen Anzahl zum Bau der Solar- und Windparks relativ schnell installiert werden.

Auch der militärische Schutz gegen terroristische Angriffe ist bei Airbus-München entwickelt worden und schützt unter anderem die Grenzen von

Saudi-Arabien sehr effektiv gegen terroristische Angriffe. Die Klimaneutralität einschließlich der Unabhängigkeit von Energielieferungen aus Russland kann für Europa und Teilen von Afrika, 2035, ohne wesentliche Änderung unserer Lebensgewohnheiten, oder noch früher vollendet sein.

Europa hat das finanzielle und industrielle Potenzial, um dieses Ziel zu erreichen. Europa und Teile von Afrika wären energetisch unabhängig, langfristig und hinreichend mit konkurrenzfähigem Strom und Wasserstoff und vor allem auch klimaneutral versorgt. Für die Industrie in Europa ist es zusätzlich ein sich selbst tragendes Konjunkturprogramm und ein gutes Geschäft, wenn es politisch angestoßen wird. Es entsteht bei qualifizierten völkerrechtlich verbindlichen Nutzungsvereinbarungen auch keine neue Abhängigkeit. Die EU hat leistungsfähige Investoren, wenn die für den Bau zu nutzenden Flächen in Nordafrika völkerrechtlich abgesichert sind. Das politische Potenzial durch starke durchsetzungsfähige Persönlichkeiten kann ich in Europa noch nicht erkennen.

10. Stromverbundnetz und Klimaneutralität für Europa und Afrika mit Einbindung der Wasserkraftwerke

Eine zuverlässige Stromversorgung für Europa, in Nordafrika mit Solarenergie realisiert, könnte dazu führen, dass sich der ganze afrikanische Kontinent positiv entwickelt. Mittelfristig setzt dies voraus, dass in Afrika ein Verbundnetz realisiert wird, in dem auch die riesigen Wasserkraftwerke Afrikas Strom einspeisen können und weitere geplante Wasserkraftwerke gebaut werden. Zu gegebener Zeit kann ein afrikanisches Verbundnetz mit dem europäischen zusammenschaltet und so in ganz Afrika eine stabile Stromversorgung realisiert werden. Eine Entwicklungsvoraussetzung, die den Geburtenüberschuss und weltweite Fluchtbewegungen mit den vielen auf dem afrikanischen Kontinent geführten Kriegen reduzieren, oder sogar beseitigen kann.

Sichere und preiswerte Energie, gewonnen in Solar- und Windparks in Nordafrika, inklusiv des militärischen Schutzes, in Partnerschaft mit ausgewählten nordafrikanischen Ländern realisiert, sind vergleichbar effektiv, wie die Anlagen in der Nordsee. Diese sind aber deutlich wirtschaftlicher, produzieren den Strom mit 3,5 Eurocent je KWh deutlich günstiger, klimaneutral und sind jederzeit ausbaubar, um den steigenden Bedarf Europas und Afrikas der nächsten Jahrhunderte abzudecken. Der klimaneutral erzeugte Stromüberschuss kann laufend und parallel in Wasserstoff verwandelt und langfristig gespeichert werden. Die Stilllegung von klimaschädlichen Stromgewinnungsformen in Europa kann bei hinreichenden Stromüberschuss aus Afrika parallel und geplant erfolgen.

Welch ein ideologisch geprägter Unfug die Begrifflichkeiten wie „Grüner Wasserstoff“ oder „Brückenenergie“ sind, kann man daran erkennen, wenn man die Kosten einer Wasserstoffgewinnung in Deutschland betrachtet. Oder wenn russisches Erdgas, als Brückenenergie, auf dem Weg in den Ausbau der erneuerbaren Energie bezeichnet wurde. Erdgas aus den USA, nach der energieaufwendigen Verflüssigung zu importieren und hier wieder energieaufwendig in Gas zurückverwandeln, kann energetisch und wirtschaftlich auch nicht als intelligent bezeichnet werden. Deutschland hat förderbares Erdgas für den Verbrauch von 40 Jahren im Boden und kann es bei einer Förderung ohne Verflüssigung direkt in das bestehende Pipelinesystem einspeisen. In Deutschland gefördert, kann das Erdgas vielleicht 5 Jahre als Brückenenergie, bis zur Lieferung hinreichender Mengen an klimaneutral in Nordafrika erzeugtem Strom und Wasserstoff bezeichnet werden.

Die dauerhafte Realisierung einer klimaneutralen Energieversorgung Europas funktioniert nur dann, wenn die Energiewende, mit Nutzung der intensiv strahlenden Sonne in Afrika realisiert wird. Alle anderen Darstellungen sind parteipolitischer Unfug, mit dem potenzielle Wähler allenfalls veralbert werden sollen.

Wasserstoffgewinnung mit dem Einsatz von Strom aus gewaltigen Solar- und Windparks in Nordafrika gewonnen, kann in vielen Bereichen der Industrie fossile Energieträger wie Koks- und Kohle, Gas und **wohl auch den umfangreich in Deutschland verbrannten und granulierten Kunststoffmüll ersetzen (Sorry, in Deutschland bezeichnet man den geschredderten und verbrannten Kunststoffmüll als Wertstoff)**. Der Ersatz geht aber nicht in allen Fällen und gelegentlich auch erst nach dem Umbau der Produktionsanlagen. Das braucht alles Zeit, es muss jedoch mit der Anpassung begonnen werden. Zumal die kriegslüsternen Ziele Russlands spätestens seit 2008 nicht wirklich zu übersehen waren. In der Zwischenzeit könnten die in Deutschland über Fracking leicht förderbaren 2,8 von vorhandenen 24 Billionen Kubikmeter Erdgas aus Deutschland, schon ab 2022, die Abhängigkeit von Russland für nächsten ca. 40 Jahre beenden. Aber auch dieses Gas kann in wenigen Jahren durch in Nordafrika mit Solarstrom erzeugtem Wasserstoff, konkurrenzlos und klimaneutral günstig ersetzt werden. Es ist ganz einfach, wenn wir es denn endlich machen.

11. Nutzbare Wüstengebiete in Nordafrika und Sicherung gegen Terroristen

Mauretanien hat zwischen Mali und Marokko 300.000 Quadratkilometer fast nicht besiedelte Wüste, welche für Solar- und Windparks,

einschließlich militärischer Sicherung der Anlagen gegen einsickernde Terroristen aus Mali oder Algerien geeignet ist. Wegen der Gesamtfläche von über 1 Million Quadratkilometer Mauretaniens sollte es verhandelbar sein, dass Mauretanien der EU bis ca. 200.000 Quadratkilometer derzeit nicht genutzter Wüstengebiete, völkerrechtlich verbindlich und dauerhaft zur Nutzung überträgt oder besser verkauft. Benötigt werden für die hinreichende Stromversorgung Europas maximal 50.000 Quadratkilometer. Der Schutz der Anlagen vor Terroristen, die sehr wahrscheinlich auch von Russland gesteuert werden, erfordert jedoch eine möglichst breite „No-Go-Area“, die automatisch auch mit Kampfdrohnen gesichert werden muss. Eine 100 Km breite Sicherheitszone wäre aus heutiger Sicht ideal. Wenn Mauretanien oder die Nachbarländer eigene Solarparks realisieren wollen, sollte auch dieser Strom von der EU angekauft werden, sofern er nicht in Afrika verbraucht wird. Klappt es mit Mauretanien nicht kurzfristig, gibt es andere Länder in Afrika, die sicherlich interessiert sind. Libyen mit dem Tschad, Marokko mit der Westsahara oder Algerien könnten von der Lage am Mittelmeer noch geeignetere Partner Europas sein. Warum sollte das wirtschaftlich notleidende Libyen mit dem Tschad nicht bereit sein 200.000 Quadratkilometer jetzt nutzlose und menschenleere Wüste, mit einem nicht unter 100 km langen Küstenstreifen am Mittelmeer an die EU zu verkaufen? Bei denkbaren ideologischen Hindernissen gilt sprichwörtlich, Geld stinkt nicht. Diese Gebiete müssen militärisch von der EU gegen einsickernde Terroristen geschützt werden können, ohne dass die Flächen völkerrechtlich EU-Gebiet werden. Bei einer 100 Km breiten „No-Go-Area“ als Schutzzone für die technischen Anlagen, haben Terroristen keine Chance die militärisch geschützten Anlagen zu zerstören.

Dass es militärisch funktioniert, technische Anlagen zu schützen, hat das Königreich Marokko in Afrika bewiesen und die Terroristen der „Frente-Polisario“ sehr effektiv, nach Algerien, in die dortigen Flüchtlingslager vertrieben. Europa kann bei entsprechender völkerrechtlich wirksamer Vereinbarung mit den betroffenen Ländern die eigenen Wind- und Solarparks militärisch schützen. Die Technik ist bereits bei Airbus vorhanden und in Saudi-Arabien als effektiver Grenzschutz installiert.

12. China, ein natürlicher Partner für Europa in Afrika

Es kann langfristig auch vorteilhaft sein, China als natürlichen Entwicklungspartner einzubinden. China ist bereits in vielen Ländern Afrikas aktiv und bei der solaren Stromgewinnung in Afrika weder derzeit noch zukünftig ein Konkurrent. Für China könnte es langfristig von Interesse sein, unter Nutzung des bestehenden Pipelinenetzes mit

einer Verbindung über die Türkei nach Kasachstan unabhängiger von Energieimporten aus Russland zu werden. **Russland würde da sicherlich eigene Interessen berührt sehen, sich aber nicht trauen mit China auch nur versuchen einen hybriden Krieg zu spielen.** Aber selbst wenn sich China für solaren Strom aus Afrika interessieren sollte, die möglichen Mengen in der Sahelzone decken 26 x den gesamten Weltbedarf. Auch China könnte in die solare Stromproduktion in Afrika einsteigen, Wasserstoff in unbegrenzten Mengen klimaneutral produzieren und ins bestehende Pipelinennetz einspeisen, oder in verflüssigter Form über bestehende Hafenanlagen, im Verlauf der neuen Seidenstraße, von Afrika nach China transportieren und die Gasimporte aus Russland deutlich reduzieren. Es gibt auch in China bereits weit fortgeschrittene Planungen, um in den eigenen Wüstengebieten Solarstrom zu produzieren und aus dem Strom Wasserstoff zu gewinnen. Bei dem Individualverkehr setzt China derzeit eher auf die Brennwertechnik mit Wasserstoff, experimentiert aber auch mit synthetischen Kraftstoffen, die unter Einsatz von Wasserstoff erzeugt werden können. Selbst eine Verbindung der Stromnetze von China und Europa wäre langfristig denkbar. Die Türkei ist bereits als Einspeiser mit dem europäischen Netz über drei 400 KV-Leitungen verbunden. Die Einbindung von China in Afrika würde sich schon mittelfristig zu Lasten der von Putin gewollten Bedeutung Russlands als Großmacht auswirken. Wirtschaftlich ist Russland ohne den Export von Rohstoffen, im Vergleich mit China, ein unbedeutender Zwerg. Ein militärisch noch starker aber wirtschaftlich unbedeutender Zwerg Russland, der in Afrika mit dem Iran und in Mali mit Söldnern Terror verbreitet, ist und bleibt gefährlich, kann aber wirtschaftlich unter Kontrolle gehalten werden.

China, dass erfolgreich an dem Aufbau wirtschaftlicher Interessen in Afrika arbeitet, ist bereits eine wirtschaftliche und eine im Aufbau befindliche militärische Weltmacht. Russlands terroristische Aktivitäten in Afrika würden mit Chinas Unterstützung schon im Eigeninteresse deutlich begrenzt werden.

China könnte in den nächsten Jahren versuchen, die erst 2008 in einem Abkommen zwischen Russland und China geregelten Grenzstreitigkeiten zu hinterfragen und bedeutende Gebiete im heutigen Russland, die historisch einmal zu China gehört haben, von Russland zurückfordern.

Die Bedeutungslosigkeit von internationalen Verträgen hat Russland mit dem Überfall auf die Ukraine vorgeführt. China könnte darauf aufbauend, dünn besiedelte Flächen Russlands, erfolgreich dem chinesischen Staatsgebiet wieder zuordnen. Neben dem neuen Siedlungsraum, durch Verschiebung der Grenzen zwischen China und Russland, könnte sich

China auch erhebliche Bodenschätze sichern. Wie sich der Bruch internationaler Verträge durch den Überfall auf die Ukraine durch und für Russland, im Verhältnis von China und Russland noch auswirkt, bleibt spannend. Strittige Grenzen, zwischen dem wirtschaftlich starken China mit zu wenig Fläche und einem wirtschaftlichen Zwerg (Russland), mit dünn besiedelten Flächen, das kann in China mit zunehmender wirtschaftlicher und militärischer Macht zu Überlegungen führen, sich die historisch einmal zu China gehörenden Gebiete des jetzigen Russlands zurückzuholen, um für die noch wachsende Bevölkerung hinreichend Siedlungsraum zu haben. Der völkerrechtswidrige Überfall auf die Ukraine und die Entwertung des Völkerrechts wird sich für Russland sehr wahrscheinlich noch rächen.

Europa und die USA, sollten zwecks Klimaverbesserung, die stereotypen Vorwürfe wegen angeblicher Menschenrechtsverletzung durch China zu Lasten der muslimischen Minderheiten, den Uiguren, von etwas intelligenteren Journalisten und Historikern als bisher überprüfen lassen. Fakt ist, dass es ab 2007 vor den olympischen Spielen 2008 in China Aufstände der Uiguren mit Selbstmordattentate und viele ermordete Chinesen gab, um islamische Ideologien in China, zumindest in dem Siedlungsgebiet der Uiguren durchzusetzen. China wollte das nicht, hat reagiert und die Aufstände beendet. Vielleicht zu hart, aber mit Erfolg, zugunsten einer sehr positiven wirtschaftlichen Entwicklung in dem Siedlungsgebiet der Uiguren. Es gibt Forderungen aus dem Bereich der in Deutschland starken Berufsdemonstranten, dass sich bedeutende Konzerne aus Deutschland aus dem Siedlungsgebiet der Uiguren zurückziehen, die bestehenden Werke schließen. Die Folge wäre wirtschaftlicher Rückschritt gegen die Interessen der Mehrheit der Uiguren. Islamische Terroristen waren und sind auch wegen der positiven wirtschaftlichen Entwicklung, zugunsten der Uiguren, eine zu vernachlässigende Minderheit in deren Siedlungsgebiet.

In Myanmar wurde die muslimische Minderheit nach weit über zehn Jahren Bürgerkrieg militärisch nach Bangladesch vertrieben. Es war sicherlich brutal, aber irgendwann reicht es jeder Mehrheit, wenn die Minderheit sich nicht integrieren und den eigenen Glauben dem geltenden Recht überordnen will. Die dortige Regierung erwägt eine Umsiedlung auf eine Insel, um den absehbaren Konflikten mit anderen Glaubensgruppen zu entgehen. Es gibt mit China identische Gründe für das Vorgehen gegen islamische Ideologien, die ein Zusammenleben erschweren. Auch in Europa sind in diesen Bevölkerungskreisen zum Teil bildungsferne Parallelwelten entstanden, die mit viel Geld aus den Sozialkassen noch ruhig gehalten werden.

13. Berufsdemonstranten, Nordafrika und rechtliche Grenzen

Die für eine schnelle Realisierung hinderliche, bequeme und langsame öffentliche Verwaltung und die bei Großprojekten in Deutschland immer bundesweit anreisenden Berufsdemonstranten, scheiden in Nordafrika schon wegen der großen Hitze aus. Schattenspendende Bäume, wie im Hambacher Forst, und Medien, die von den Waldbesetzungen berichten, gibt es in der Wüste eher nicht. Berufsdemonstranten, die grundsätzlich gegen alles sind, würden sicherlich dem eigenen Lustgewinn folgend, auch gegen eine klimaneutrale Stromerzeugung protestieren. Bei einer Temperatur von 50 Grad C in einer baumlosen Wüste, ist damit, mangels Genussfaktor, nicht wirklich zu rechnen.

Sofern diese Berufsdemonstranten, die auch den Bau von „Südlink“, eine HGÜ-Leitung (Hochspannung-Gleichstrom-Übertragung), die den überschüssigen klimaneutral erzeugten Strom in Deutschland, vom Norden in den Süden transportieren soll, weiter behindern, muss das rechtlich gestoppt werden. Europa kann sich Proteste, gegen die Anbindung Europas an Afrika durch HGÜ-Leitungen wegen der drohenden Klimakatastrophe nicht leisten. Um die Protestspiele wirksam zu beenden, sollten rechtliche Möglichkeiten geschaffen werden, um die Teilnehmer zeitweise zu internieren. Dies gilt auch für den Fall, dass Verweigerer die Installation einer schwimmenden Verflüssigungsanlage für Flüssiggas, die in Wilhelmshaven noch 2022 in Betrieb gehen soll, versuchen zu behindern. Argumentativ ist diese Minderheitsgruppe, außerhalb der eigenen Meinungsblase, nicht mehr zu erreichen. Jeder Staat kann und muss individuelle Rechte des Einzelnen, vor dem Hintergrund der weltweit drohenden Klimakatastrophe einschränken, dies eben auch mit Internierungen, wenn Argumente nicht helfen.

Die Schockwelle der von Bundeskanzler Scholz vorgestellten Zeitenwende durch militärische Ausrüstung der Bundeswehr hinterließ in den Gesichtern vieler Abgeordneter des Deutschen Bundestages blankes Entsetzen bis Begeisterung je nach politischer Orientierung. Russlandversther, Atomkraftgegner und sogenannte Klimaschützer sind zum Teil nach der ersten Schockwelle im Untergrund wieder aktiv und wollen ihre alten Ziele durchsetzen. Sie sind auch erfolgreich, erst am 10. Juni 2022, über drei Monate nach der Zeitenwende steht das Budget zur Verfügung. Die EU wäre gut beraten nicht alles zu glauben, was von Spitzenpolitikern in Deutschland erzählt wird.

- Die letzten drei Kernkraftwerke sollen Ende 2022 abgeschaltet werden und dadurch die Abhängigkeit von Russland erhöht werden.

- Die Höchstgeschwindigkeit soll gesetzlich geregelt werden, angeblich zwecks Energieeinsparung.
- Die inländische Kohleförderung soll früher beendet werden, nicht aber der Kohleimport.
- Die Windenergie soll gefördert werden, aber bitte nicht in Sichtweite vom eigenen Wohnsitz.
- Der Fleischkonsum soll gesetzlich reduziert und die bäuerliche Landwirtschaft gestärkt werden.
- Der Trassenbau, um den im Norden in Windparks erzeugten Strom in den Süden zu transportieren, wird behindert.
- Die in Deutschland vorhandenen Gasreserven bis ca. 23 Billionen Kubikmeter, auch nur teilweise mit Fracking zu fördern, um so die Abhängigkeit von Russland schon 2022 zu beseitigen wird ausgehend von den Russlandverstehern und vergleichbaren Gruppierungen zu gewalttätigen Demonstrationen führen, nur um dies zu verhindern.
- Die Waffenlieferung an die Ukraine sind möglichst zu verhindern oder verwaltungstechnisch so zu verlangsamen, dass der Krieg in der Ukraine durch den Sieg Russlands beendet werden kann. Für die Russlandversteher ein Brudervolk. Insbesondere bei der Lieferung schwerer Waffen wurden immer wieder neue Ausreden kreiert, die den Russlandverstehern innerhalb der deutschen Regierung niemand mehr glaubt. In den nationalen und internationalen Medien werden die immer neuen Ausreden schon als Rumscholzerei bezeichnet. Am 1.06.2022 ging es weiter. Bundeskanzler überraschte vor dem Bundestag mit der Aussage, dass man der Ukraine Flugabwehrraketen vom Typ IRIS liefern will. Die Betonung liegt auf „will“ und nicht „wird“. 1.250 der Raketen wurden vom Hersteller an die Bundeswehr geliefert. Ende Juli wurde das Wort „will“ durch „wird“ ersetzt, aber schon am Folgetag eingeschränkt dass die Lieferung noch bis zum Jahresende dauern wird und auch nur eine Einheit umfassen soll. Die Menge von 1.250 Raketen müsste mangels Krieg noch weitgehend vorhanden sein. Nicht auszuschließen ist, dass die Verzögerung mit der Hoffnung der Russlandfreunde zusammenhängt, dass Russland vorher gesiegt hat. Das ukrainische Militär wäre gut beraten keine Lieferung einzuplanen. Ohne den Einfluss der Russlandversteher hätten die Raketen aus dem vorhanden Bestand schon vor zwei Monaten

geliefert werden können. In die zehntausende gehende ermordete Zivilisten und getötete Soldaten mit der Zerstörung vieler Großstädte wäre der Ukraine erspart geblieben. Die Nichtlieferung kann man begrifflich wohl auch unter Rumscholzerei einordnen. Denkbar ist aber auch, dass nicht der Bundeskanzler die Richtlinien der Politik bestimmt, sondern die Russlandverstehler.

- Die atomare Teilhabe Deutschlands soll kurzfristig beendet werden. Rein zufällig musste in Büchel im dortigen Fliegerhorst gerade jetzt 2022 die Startbahn grundsaniert und der Fliegerhorst geschlossen werden. Weil die in der Zeitenwende am 27.02.2022 angekündigten 100 Milliarden für die Bundeswehr erst am 10. Juni 2022 vorhanden sind, konnten noch keine neuen F 35 Flugzeuge als Atombombenträger angeschafft werden. Dass die historisch dafür vorgesehen maroden Phantoms in nennenswerter Anzahl im Ernstfall geflogen wären, das war nicht sehr wahrscheinlich. Durch die Schließung des Fliegerhorstes in Büchel muss das dort nicht getestet werden. Denkbar ist, dass die F 35 mit drei Monate Verzögerung nun beschafft werden können, wann ist sicherlich offen. Der Fliegerhorst Büchel ist für vier Jahre geschlossen. Den Verantwortlichen sollte der Kreml-Verdienstorden in Moskau irgendwann feierlich verliehen werden.

Die Energienot führt nun dazu, dass in Deutschland die Kohlekraftwerke wieder in Betrieb gehen sollen und atomar erzeugter Strom neben Frankreich, Belgien und Tschechien nun auch aus der Ukraine ins europäische Verbundnetz eingespeist werden soll.

Dass die Schließung der Kernkraftwerke 2011, vor allem dem teuren, aber erfolglosen Wahlkampf in Baden-Württemberg geschuldet war, das haben die meistens abschreibenden Medienvertreter nicht bemerkt. Die mit der Schließung der deutschen Kernkraftwerke gewollte Unterstützung des schwachen Kandidaten der CDU scheiterte 2011 in Baden-Württemberg, seither stellen die Grünen den Ministerpräsidenten. Denkbar ist, dass vielen Wählern aufgefallen ist, dass Fukushima, als Grund für die Schließung der Kernkraftwerke in Deutschland, wegen der fehlenden Lage an der Pazifikküste, nicht glaubwürdig war.

Man ist in Deutschland in bestimmten politischen Kreisen grundsätzlich gegen alles, kommt aber trotz der in Einzelfällen wohl vorhandenen formalen, durch Hochschulabschlüsse nachgewiesenen Intelligenz nicht auf die Idee, die Grundidee von DESERTEC aufzugreifen und über solare Stromgewinnung, in Nordafrika, über die Versorgung Europas nachzudenken. Dies obwohl in Ägypten ein Solarpark von einem

Unternehmen aus Berlin mit einer Leistung von 1,46 Gigawatt gebaut und von einer Bank in München finanziert worden ist. Die Leistung entspricht einem Kernkraftwerk. Auch bedeutende Windparks wurden erfolgreich von einem weltweit tätigen Unternehmen aus München in Afrika neben einer Fabrik für Rotorblätter gebaut. Derartige Projekte gibt es mit den Unternehmen, die diese Solar- und Windparks realisieren, weltweit. Die nachgewiesenen Kosten für den solar erzeugten Strom liegen bei ca. 3 Eurocent je KWh z.B. in Indien. Der im politischen Umfeld wesentliche Unterschied bei den Nichthandelnden, liegt wohl in der formal nachgewiesenen, im Gegensatz zu der tatsächlich nutzbaren Intelligenz. Diese reicht im Einzelfall oft nur dafür ein politisches Amt eventuell mit Unterstützung durch einen gefälschten Dokortitel zu erreichen. Diese erkennbare Negativauswahl führt dazu, dass ab 2022 in Deutschland massiv die Solaranlagen verstärkt gefördert werden sollen, statt derartige Anlagen mit deutlich höherer Effektivität, in Nordafrika zu realisieren. Wegen wesentlich länger und intensiver strahlender Sonne, wäre dies der richtige Weg. Es ist zu befürchten, dass sich an diesem Subventionsirrsinn, bedingt durch die in den Parteiblasen gewollte Abschirmung vor Fakten, vorerst nichts ändert.

14. Kaum noch vermeidbare Folgen der Klimakatastrophe, Verlust der Seehäfen, Nordseeinseln und weitere Landflächen

Der in den letzten zehn Jahren gemessene Eisverlust auf der Nordhalbkugel, inklusiv Grönland, wird sich wohl noch 30 bis 40 Jahre fortsetzen. Dadurch wird der Meeresspiegel um ca. 7 Meter ansteigen. Bremen ist schon bei vier Meter Anstieg des Meeresspiegels eine Insel in der Nordsee, ca. 60 Kilometer von der neuen Nordseeküste entfernt. **Die Seehäfen von Hamburg bis Antwerpen einschließlich London sind mit weiten Teilen des Umlandes schon bei drei Meter Meeresspiegelanstieg, vielleicht schon in 20 bis 30 Jahren durch Überschwemmungen außer Funktion.** Schwere, sich wiederholende Sturmfluten, durch den erhöhten Wasserstand, können den Hafenbetrieb dann an der Nordseeküste schon deutlich früher beenden.

Auch Italien wird nachdenklich werden, wenn in Venedig, die unteren beiden Etagen der Häuser, oder was davon noch steht, einschließlich des Markusplatzes zu einem Revier für Taucher werden. Das kann 50 Jahre dauern, wird aber geschehen, wenn nichts Entscheidendes geschieht.

Die vielen Inselstaaten, die man in einigen Jahrzehnten nur noch in alten Atlanten findet, werden international weniger auffallen. Sie sind mit weiten Landstrichen an den Küsten einfach verschwunden. Anders in den

Niederlanden, dort werden 60% des Staatsgebietes, trotz anerkannt hoher Wasserbaukunst verloren sein. Und das sind in den Niederlanden die wirtschaftlich hoch entwickelten Landesteile, die sich dann die Nordsee mit den Inseln von Texel bis Schiermonnikoog geholt hat. Die ostfriesischen und nordfriesischen Inseln von Borkum bis Sylt sind schon bei einem Anstieg des Meeresspiegels von 2 m nicht mehr zu halten. Helgoland wird es wegen der Höhenlage noch geben. Die Insel hat dann aber keinen Hafen mehr. Der Tourismus an der neuen Nordseeküste, ca. 70 Kilometer nördlich von Hannover wird sich neu erfinden müssen.

Auch England wird die Hauptstadt London verlegen müssen, weil die in der Themse neu errichteten Sperrwerke gegen Hochwasser, bei einem Anstieg des Meeresspiegels von 3 m, wegen Überflutung nicht mehr wirken.

15. Anstieg der Weltbevölkerung auf 16 Milliarden Menschen und Virenfunktion

Europa mit Afrika kann es als Vorbild schaffen. Die weltweite Klimakatastrophe lässt sich nur dann verhindern, wenn andere Regionen dem Vorbild folgen. Insbesondere muss der massive Anstieg der Weltbevölkerung von 1950 2,5 Milliarden auf 2020 fast 8 Milliarden gestoppt werden. Nach den Hochrechnungen der UN steigt die Weltbevölkerung bis 2100 auf bis zu 16 Milliarden Menschen. Urwälder und Wildtiere werden bei 16 Milliarden Menschen schon sehr stark reduziert sein.

Eine sichere weltweite klimaneutrale Energieversorgung könnte dazu führen, dass die Überbevölkerung durch Bildung und Entwicklung gebremst wird. Gelingt dies nicht, kann die Menschheit nach 2100 auf der Erde nur noch überleben, wenn die Natur effektive Viren kreiert, gegen die anders als bei Corona, keine Impfstoffe erfunden werden. Viren, die wie Masern, vor ca. 2.500 Jahre, Aids und Ebola im letzten Jahrhundert oder Corona 2018 vom Tier auf die Menschen überspringen, wird es immer mehr geben, weil die Menschen durch die Überbevölkerung immer mehr von unserem Planeten beanspruchen. Die Wildtiere werden stark verdrängt, was zu dem Überspringen der Viren führen kann. Eine solche Kreation an Viren, könnte das hemmungslose Wachstum der Menschen stoppen. Die Berufsdemonstranten in Deutschland könnten in ihrer weiteren Funktion als Impfgegner schon durch mutierte Coronaviren deutlich reduziert werden.

16. Golfstrom und sinnlose Massenveranstaltungen

Sollte der Golfstrom kippen, und sich in der Folge auch andere Meeresströmungen verändern, kann alles viel schneller gehen, weil sich dann der Lebensraum für Menschen auf der Erde sehr stark verändert. Die von Wissenschaftlern für denkbar gehaltene Absenkung der mittleren Temperaturen auf der Nordhalbkugel von 3 bis 5 Grad C lassen gewaltige Wetteränderungen mit Stürmen und Überflutungen im Norden und Trockenheit im Süden befürchten. Die Hafenstädte von Hamburg bis Antwerpen, London und die Nordseeinseln existieren schon Jahrzehnte einschließlich vieler Küstenregionen nicht mehr. Die massenhafte Vermehrung der Menschen, ist ein Versuch mit der Zukunft des Planeten Erde, faktisch eine Art Lotteriespiel, dessen Ausgang, wie auch beim Lotto, nicht vorhersehbar ist. Klimaforscher, aus Potsdam warnen seit langem, aber ergebnislos vor den Risiken für den Golfstrom, mit den sich daraus ergebenden Folgen für das Weltklima.

Mehr als im Ergebnis sinnlose Massenveranstaltungen, zuletzt in Glasgow, nach Kyoto, Paris oder der am 18.07.2022 beendete Petersberger Klimagipfel in Berlin, sind dabei bisher nicht herausgekommen.

Kurzfristig betrachtet wiederholte sich nach Paris und Glasgow auch in Berlin der Wunsch von Geldtransfer von den reichen Ländern zu den armen Ländern, natürlich ohne Kontrolle der Mittelverwendung. Wenn diese Mittel dann für Luxuswaren ausgegeben werden, ist es menschlich nachvollziehbar und erfreut kurzfristig die Hersteller derartiger Waren wie z.B. Daimler und BMW. Für die offiziell gewollte Verhinderung der Klimakatastrophe bringt es nichts. Die in Berlin vorbereitete UN-Weltklimakonferenz in Ägypten wird wohl nichts an dem zentralen Problem der Menschen ändern. Auch in Ägypten stieg die Einwohnerzahl von 1960 = 26,63 Millionen auf 104,26 Millionen 2021 um 291,5 %. Ägypten kann mit dem vom Nil zugeführten Wasser nur Nahrungsmittel für 30 Millionen Menschen produzieren. Die Wassermenge kann sich noch durch das größte nun fertige Staudammprojekt Afrikas in Äthiopien am Oberlauf des Nils deutlich reduzieren. Kriegsdrohungen von Ägypten gegen Äthiopien, wegen zu schnellem Füllen des neuen Stausees, können die Folgen der Überbevölkerung nicht lösen.

Das massive Problem der Vermehrung der Weltbevölkerung für den Klimaschutz wird gerade in den armen Ländern verursacht und wurde in Glasgow oder den früheren Massenveranstaltungen in Kyoto oder Paris nicht, oder wenn überhaupt, nur am Rande behandelt. Eine konsequente Nutzung der Solarenergie z.B. in Nordafrika für Europa und Afrika mit der

Kapitalkraft Europas in Glasgow zu vereinbaren, Fehlanzeige. Es waren internationale Showveranstaltungen mit 25.000 Teilnehmern in Glasgow und formulierten anspruchsvollen Zielen, wie z.B. den Temperatoranstieg auf 1,5 Grad C bis 2.100 zu begrenzen. Nach den derzeitigen wissenschaftlichen Berichten wird dieses Temperaturziel schon 70 Jahre früher, 2030 deutlich überschritten sein. Diese Massenveranstaltungen mit nicht erreichbaren Zielen, dienen allein der Beruhigung der Weltbevölkerung und Erschließung von Kapitalquellen ohne Gegenleistung. Eine Wirkung im Sinne von Vermeidung der drohenden weltweiten Klimakatastrohe wird es kaum haben. Es bleibt zu hoffen, dass wenigstens die Büffets für die 25.000 Teilnehmer in Glasgow gut waren. Zweifel sind angebracht, weil ich nach meinen ersten Englandreisen schon einmal die These aufgestellt habe, dass das englische Wort „Masochismus“ als Ergebnis der englischen Kochkunst kreiert worden sein muss. Gut, Glasgow, in Schottland, ist nicht unbedingt England, was die Kochkunst anbelangt. In Berlin dürfte die Versorgung der Teilnehmer nach meiner Einschätzung besser gewesen sein.

17. Atomkrieg und die Auswirkung auf das menschliche Genom

Vergleichbar würde sich auf die Weltbevölkerung auswirken, wenn Russland oder besser Putin sich mangels militärischer Erfolge, mit atomaren Waffen Chancen, für einen erfolgreichen Erstschat von seinen Beratern ausrechnen lässt und die NATO mit einem Zweitschat antwortet. Denkbar ist auch, dass die NATO durch ihre Aufklärung, die Vorbereitung eines atomaren Erstschatges von Russland glaubt zu sehen und vorsorglich selbst den Erstschat auslöst. Es gab Zeiten, in denen das sogenannte rote Telefon zwischen den USA und Russland geschaltet war, um Missverständnisse zu klären. Wer würde heute noch einem Putin irgendetwas glauben?

Trotz gigantischer Zerstörungen wird es auch weiterhin biologisches Leben (wohl auch Menschen) auf der Erde geben und sich im Rahmen der Evolution in den folgenden Jahrtausenden einschließlich der Wildtiere und Urwälder wohl wieder erholen. Wie die Menschen, wegen der gewaltigen Strahlenschäden im Genom der Menschen nach einem Atomkrieg wohl äußerlich aussehen, kann erst einige Generationen später bewertet werden.

Es ist schon sehr spät, aber vielleicht noch nicht zu spät, um einen gefährlichen Kriegstreiber, wie Putin, wirtschaftlich unschädlich zu machen. Europa als klimaneutrale Region mit umfangreicher

Stromerzeugung in Nordafrika über Solar- und Windparks, es wäre so einfach, man muss es nur machen.

<https://Klimaneutralität.eu>

AKRO Baurevision & -systemprüfung GmbH
14550 Groß Kreutz, Zu den Weiden 17 a, vertreten durch den
geschäftsführenden Gesellschafter Adolf Krohn,

Telefon: 06554-93200 Mobil: 01590-6207661

HR-Nr.: B 32538 AG Potsdam Steuer-Nr. 048/105/05392 Ident-Nr. USt.:DE 1595366692

Weitere interessante Internetangebote von uns:

www.Heizkostenverordnung.de

www.Wärmelieferung.de

www.Schiedsurteil.de

www.Mietnebenkosten.com

www.Baurevision.eu